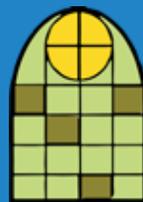


KIRCHENFENSTER



Evangelisches Gemeindemagazin im Hohen Fläming

Ausgabe 66 Sommer 2025

Bad Belzig | Niemege | Wiesenburg



*"Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge."*

Apostelgeschichte 26,22 | Monatsspruch für August

Liebe Leserinnen und Leser,
am Beginn des Sommers halten Sie die neue Ausgabe des Gemeindeblattes „Kirchenfenster“ in Ihren Händen. Die noch im Frühjahr recht kühlen Kirchen haben nun eine angenehme Temperatur und erwarten Sie mit einem vielfältigen Angebot. Daneben finden Sie wieder Informationen rund um das Gemeindeleben und alle Kontakte für Gemeindegremien und Anderes. Und im Sommer haben wir auch immer eine Anzahl Gäste bei uns im Hohen Fläming, die, wenn es ihnen bekannt ist, auch gern in die Veranstaltungen kommen und bei dieser Gelegenheit gleich eine ihnen unbekannte Kirche kennenlernen. Wo immer Sie diese Infos bekommen, seien auch Sie herzlich eingeladen.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
Pfarrer Stephan Schönfeld

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--------------------------------|----|
| Editorial | 2 |
| Andacht | 3 |
| Thema: (Aus)zeit | 4 |
| Kinder, Jugend & Familie | 6 |
| Veranstaltungen | 9 |
| Interview | 15 |
| Aus den Gemeinden | 16 |
| Aus Kirche und Diakonie | 18 |
| Stufen des Lebens | 19 |
| Baustellen | 20 |
| Rückblicke | 22 |
| Gemeindeleben vor Ort | 25 |
| Kontakte | 27 |
| Spendenkonto | 31 |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



es passiert mir öfter mal,
dass mich Menschen
nach meinem
Glauben fragen.
Mein Beruf macht
deutlich, dass ich
etwas mit der
Kirche und Gott zu
tun haben möchte.

Das ist spannend für
viele Menschen – oft gera-
de für die, die selber nicht viel Berührung mit
der Kirche haben. Es fällt mir mal leichter und
mal schwerer, die richtigen Worte zu finden,
um von dem zu erzählen, das mich mit Gott
verbindet. Mitten auf Geburtstagsfeiern oder
vor einer Grundschulklasse soll ich Zeugnis
ablegen über meinen Glauben.

Der Monatsspruch für den August erzählt
auch von einem Zeugnis, von einem aus der
ganz frühen Zeit der Kirche: „Gottes Hilfe
habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und
stehe nun hier und bin sein Zeuge.“ (Apg
26,22) Paulus erzählt mit diesem starken Satz
nicht fröhlichen Kindern oder wohlwollend
neugierigen Zuhörenden von seinem Glau-
ben, sondern er verteidigt sich vor dem König
gegen die Vorwürfe, er hätte gegen Gott und
das Gesetz gehandelt. Er möchte klarstellen,
dass er ganz im Gegenteil sein gesamtes Leben
als von Gott begleitet versteht und dass er all
seine Reisen im Namen Gottes unternimmt.
Um andere zu begeistern und zu Zeugen zu
machen.

Paulus hatte damit Erfolg. Ich bin nicht alleine
mit meinen kleinen Zeugnissen, sondern Teil
einer Gemeinschaft, die sich in den vielen
Kirchen dieser Welt versammelt und Gott be-
zeugen möchte.

Und auch die Kirchenbauten selbst sind
Zeuginnen Gottes. Sie sind erstmal Gebäude,
kosten viel Mühe und Geld in der Erhaltung
und sie sind natürlich nicht nötig, um Gott
zu bezeugen. Aber sie sind eben auch ein
Zeichen, mitten im Ort und aus der Ferne
sichtbar, dass es überall Menschen gibt und
gab, die Gottes Hilfe erfahren haben und das
bezeugen wollen.

Wie schön, dass so viele der Kirchen in
unserer Gegend besonders in den Sommer-
monaten Offene Kirchen sind und so einladen,
ihr Zeugnis für andere erlebbar zu machen.
Hineinzuschauen in diese steingewordenen
Zeugnisse von Gotteslob, zu entdecken, was
Menschen beim Bauen wichtig war und beim
Gestalten heute wichtig ist.

Eine Besonderheit finde ich dabei die Fenster:
Geschichten, in Buntglas erzählt, Lichtmosaik
auf dem Boden, der Himmel in verschiedenen
Nuancen und Farben. Kirchenfenster sind an-
ders als die hohen Türme, dicken Mauern und
lauten Glocken ein zartes Zeugnis: Das, was
Menschen mit und durch Gott erfahren, ist
immer auch Schönheit. Es braucht nicht immer
große Worte, auch Kunst, Licht und Farben
sollen von Gott erzählen.

Ich lade Sie ein in diesen Sommermonaten:
Suchen Sie mal bewusst einige der Kirchen-
fenster, die Sie noch nicht kennen. Hier bei
uns oder ganz woanders. Für mich sind sie
ein wunderschönes Zeichen dafür, dass Gott
Kunst und Schönheit in Menschen weckt.
Wortlose, leuchtende Zeugnisse des Glaubens.

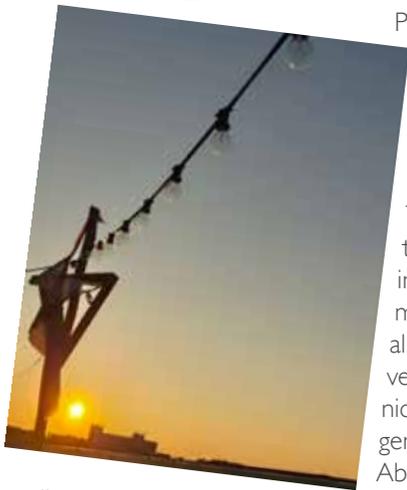
Ihre Vikarin Christiane Zscherpel

Mit (Aus)Zeiten leben

Der Sommer beginnt und ein bisschen setzt er jedes Jahr wieder klassische Rhythmen außer Kraft. Alltagsroutinen werden zumindest zeitweise unterbrochen: Die Tage beginnen früh und bleiben lange hell, Schulferien, Sommerpausen und Schließzeiten – auch die hohen Temperaturen sorgen für eine gewisse Trägheit. Die Uhren, so erscheint es mir oft, ticken ein wenig langsamer im Sommer.

Auch in der Gemeinde erleben wir, dass viele Gruppen und Veranstaltungen für ein paar Wochen pausieren – „Wir treffen uns dann wieder nach der Sommerpause.“ Eine Zeit zum Herunterfahren, um neue Ideen und Kräfte zu sammeln und sich dann auch wieder voller Vorfreude in den Alltag zu stürzen. Für viele Menschen eine wertvolle Zeit, und gerade Kinder hätten vermutlich nichts dagegen, wenn sie noch etwas länger dauern könnten als 6 Wochen. Denn unsere deutsche Sommerpause ist ja verhältnismäßig kurz. In heißeren Ländern Europas – Italien, Portugal oder Griechenland beispielsweise – haben Schulkinder bis zu drei Monate frei.

Dafür haben wir den großen Vorteil, dass die Ferientage und gesellschaftlichen Atempausen im Jahr verteilt sind. Zeiten der Entschleunigung oder Ruhephasen brauchen wir ja nicht nur im Sommer und auch nicht nur in Ferienzeiten. Verschiedene Termine, Erlebnisse und Erledigungen werden



erst dann zu einem Tagesablauf oder einer Routine, wenn sie durch Lücken unterbrochen werden und ihnen Zeit zur Verarbeitung folgt. Pausen gehören genauso zu einem Rhythmus wie die Ereignisse – ein bisschen wie in der Musik.

Der aktuelle Arbeitsmarkt möchte das ganz gerne mal verschleiern. Weil es um Wettbewerb geht, um Leistungsdruck und höhere Gewinne, gibt es immer wieder Arbeitgebende oder Arbeitnehmende, die mit großem Stolz ihre Pausen überspringen, den Feierabend herauszögern und auch an freien Tagen arbeiten. Wer die längste Zeit im Büro ist, hat gewonnen.

Diese Haltung ist zum Scheitern verurteilt. Zum einen schmälert sie den Erfolg und die Produktivität. Denn auch die Leistungsfähigkeit und Konzentration folgt einem Rhythmus: Laut Techniker Krankenkasse schaltet der Körper nach 70 Minuten konzentrierter Arbeit für 20 Minuten in einen Entspannungsmodus. Natürlich sind da alle Menschen ein bisschen verschieden und es ist nicht immer möglich, das genau zu berücksichtigen. Aber eine Pause völlig auszusparen, wird auf längere Sicht zu schlechterer Arbeit führen.

Zum anderen – viel wesentlicher – greift diese Haltung die mentale und physische Gesundheit von uns Menschen an. Die Zahl derer, die ein Burnout erleiden, also einen Zustand

völliger seelischer und körperlicher Erschöpfung, steigt seit Jahren weiter an und auch viele andere Krankheiten werden durch Stress zumindest verstärkt oder begünstigt. Es macht uns krank und weder zu besseren Arbeitskräften noch zu besseren Menschen, wenn wir alle eigenen Bedürfnisse zurückstellen und die inneren Rhythmen unseres Körpers unterdrücken. Schlaf und Wachsein, Konzentration und Entspannung, Ruhe und Bewegung – es braucht beides. Nicht als Luxus, sondern als Notwendigkeit.

Das ist erstmal leicht geschrieben und oft sehr schwer umzusetzen. Aber vielleicht kann gerade die Sommerzeit Raum zur Übung bieten. Um Rituale zu finden, die dabei helfen, an regelmäßige Pausen zu denken. Um neue Gestaltungen von Freizeiten zu versuchen. Um nachzuspüren, wie ein Nachmittag voller Müßiggang sich anfühlen könnte. Zeit, um Auszeiten einzuüben. Auch der Gottesdienst könnte so eine Auszeit sein.

Er ist eine Einladung, eine Stunde innezuhalten im Wochenrhythmus und über vergangene Ereignisse nachzudenken oder auf Zukünftiges zu hoffen und gemeinsam durchzuatmen. Natürlich ist er ein Ereignis, aber er kann auch eine Pause sein. Ganz besonders jetzt im Sommer, wenn trotz aller Hitze draußen, unsere Kirchen ein bisschen Kühle bieten.

Vikarin Christiane Zscherpel



Familienkirche in Bad Belzig

Alle sind eingeladen zur Familienkirche: Wir feiern einen kurzweiligen, interaktiven Familiengottesdienst für alle Generationen, bei dem auch ein gemeinsames Mitbring-Bufferfest dazu gehört.

Termine: **Sonntags, 15.6., 13.7.**, jeweils **10:30 Uhr**.

Familienkirche zum neuen Schuljahr dann am **Samstag, dem 13.9. (15 Uhr)**.



KinderBibelTage in Bad Belzig

Alle Kinder der 1. bis 4. Klasse sind eingeladen, gemeinsam in die Sommerferien zu starten: **Vom 24. bis 26.7. (Do.-Sa.)** treffen wir uns im Jacob-

Wächtler-Gemeindehaus zu einem bunten Programm mit Singen, Spiel und Spaß und Geschichten aus der Bibel. Ankommen täglich ab 8:30 Uhr, gemeinsamer Beginn: 9:30 Uhr, Basteln und Spielen bis 15:30 Uhr. TN-Gebühr: 5 Euro pro Tag inkl. Mittagessen. Die Teilnahme ist auch an einzelnen Tagen möglich.

Samstag, 15 Uhr feiern wir einen gemeinsamen „Sommerferien-Start-Gottesdienst“ mit Eltern, Großeltern, Paten und allen Gästen (natürlich Eintritt frei).

Jugendliche ab 5. Klasse können im Team mithelfen.

Anmeldung bei Pfarrerin Moldenhauer.



Rückblick: In der Osterzeit haben die Kinder der Oberlin-Kita Osterkerzen gestaltet und die Ostergeschichte in Bildern entdeckt.

Konfi-Gruppe ab 2025

Nach den Sommerferien sind alle **Jugendlichen der 7. Klasse** in unsere Konfi-Gruppe eingeladen. Auch für die Achtklässler geht es dann wieder los. Die **Konfi-Zeit** dauert insgesamt etwa 1 1/2 Jahre und bietet viele interessante Impulse rund um den christlichen Glauben und unser Leben heute. Die Konfirmation findet i.d.R. in der 8. Klasse statt.

Die Gruppe trifft sich etwa monatlich, häufig Samstags, 11 – 15 Uhr an wechselnden Orten. Gelegentlich finden auch Ausflüge und andere Events statt. Alle Termine werden zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.



Ein **Info-Treffen** findet statt am **Mittwoch, dem 10. September, 17 Uhr** in der Marienkirche Bad Belzig.

Weitere Infos und Anmeldung ist über die Pfarrämter möglich.

Gemeindepädagogik:
Eine Aufgabe für Sie?

Weiterhin ist unsere Stelle in der Gemeindepädagogik leider nicht besetzt. Vielleicht haben Sie Interesse oder können jemanden empfehlen? Möglich ist auch, die nötige Ausbildung berufsbegleitend erst zu erwerben. Weitere Informationen über die Pfarrämter.

Aus der Jugendarbeit

Wir blicken zurück auf das Konfi-Dingsbums, welches im März stattfand. Auch in diesem Jahr war das Wochenende ein voller Erfolg. Von auspowernden Aktionen, mitreißender Musik, tollen Begegnungen bis hin zu ruhigen Momenten und erkenntnisreichen Gesprächen war alles dabei. Durch das Wochenende konnten wir ein paar Konfis gewinnen, die nun regelmäßig die Angebote des CVJM wahrnehmen. Darüber freuen wir uns besonders! Unsere Angebote: Unser wöchentlicher Mädeltreff findet mittwochs von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Jakob-Wächtler-Haus statt. Jeden zweiten Freitag öffnen wir ebenfalls unsere Türen im Gemeindehaus von 17 Uhr bis 22 Uhr. Während unserer Öffnungszeiten wollen wir Gemeinschaft schaffen. Wir kochen, spielen Gesellschaftsspiele und geben einen geistlichen Impuls.

Als nächstes großes Event steht die Jugendwoche in Brück an. Diese findet vom 25. bis zum 30. August statt. Wir wollen gemeinsam um die Lambertuskirche zelten. Es erwartet uns eine Woche voller Freude, toller Menschen, cooler Aktionen, schöner Musik und leckerem Essen.

Wir freuen uns über jede weitere Anmeldung und stehen für Fragen bereit.



MAI

Orgel und Gesang in Wiesenburg

Zu einem Konzert für Orgel und Gesang

wird für **Samstag, den 31. Mai um 17 Uhr** in die Kirche Wiesenburg eingeladen. Klaus Treu begleitet an der Hübnerorgel die Sopranistin Antonia Biemer (Berlin). Es erklingen geistliche Konzerte und Choräle Alter Meister.



JUNI

Fahrradkantor in Niemeck

Fahrradkantor Martin Schulze präsentiert am **Donnerstag, dem 5. Juni um 19 Uhr** an der Niemecker Baer-Orgel sein Programm

„Musik überwindet Mauern“ mit Orgelwerken von **Komponisten der DDR**. U.a. dem ehemaligen Niemecker Kantor Lothar Graap, der in Niemeck seine ersten Kompositionen schrieb. Da Orgelmusik in der DDR nur im kirchlichen Raum stattfand, hatten Musiker hier die Möglichkeit für Kompositionen abseits staatlicher Einflussnahme. Ein bislang unbekanntes Kapitel moderner Musikgeschichte wird hier dem Publikum erschlossen.



Taizé-Andachten in Wiesenburg

In den Sommermonaten wird wieder zu Taizé-Andachten in die Wiesener Kirche eingeladen. Die Gesänge werden vom Kirchenchor unterstützt. An der Taizé-Wand im Querschiff der Kirche laden viele Kerzen zur Andacht ein.

Termine: jeweils **Sonntag, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 18 Uhr**

Freiluftgottesdienst zum Mühlentag in Niemeck

Zum Deutschen Mühlentag am **Pfingstmontag, dem 9.6.** lädt Großkopfs Turmwindmühle zwischen Niemeck und Hohenwerbig zum Mühlenfest. Das Fest wird **11 Uhr** mit einem Freiluft-Pfingstgottesdienst mit Pfarrerin Christiane Moldenhauer im Festzelt eröffnet.



Tango-Messe und mehr in Bad Belzig

Am **Pfingstmontag, dem 9.6., 16 Uhr** präsentiert die Reissiger-Kantorei Latino-Klänge: Die Tangomesse oder auch Misa a Buenos Aires des argentinischen Komponisten Martin Palmeri wurde 1996 zum ersten Mal aufgeführt und erfreut sich großer Beliebtheit, da der klassische geistliche Text mit einem



VERANSTALTUNGEN

modernen Rhythmus anders erlebt wird. Dazu trägt auch das Bandoneon, gespielt von der international bekannten Solistin Judith Brandenburg bei, das eine ganz ungewohnte Klanglichkeit hinzufügt. Cornelia Marschall ist die Sopransolistin und Corinna Söller aus Berlin wird am Flügel eine ganz wichtige Position auch bei dem Werk „Youkali“ von Kurt Weill haben, welches ebenfalls erklingt. Die Gesamtleitung dieses besonderen Konzerterlebnisses liegt bei Kantor Winfried Kuntz. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Violinkonzert in Wiesenbug

Auch in diesem Jahr gestalten Kinder der internationalen J.F.-Kennedy-Schule in Berlin ein Violinkonzert, von den Kleinsten bis zu den Großen. Die Aufführung findet am **Sonntag, dem 15. Juni, 15 Uhr** in der Kirche Wiesenbug statt. Leitung Esther Freymadl, an der Orgel: Elizabeth Poland.

Gospel- & Orgelkonzert in Zeuden

Der Belziger Gospelchor „Flaming Voices“ lässt am **Samstag, dem 21.6. um 14 Uhr** in der Kirche Zeuden seine flammenden Stimmen erklingen. Die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Winfried Kuntz präsentieren eine bunte Mischung aus bekannten und unbekanntem Gospel und Spirituals. Außerdem präsentiert Winfried Kuntz auf der neuen Sauerorgel frohe und ergreifende Melodien.



Goldene Konfirmation in Reetz

Am **Sonntag, den 22. Juni um 14 Uhr** sind die Jubilarinnen und Jubilare, die vor 50 Jahren im damaligen Pfarrbereich Reetz eingeseget wurden, in besonderer Weise zu einem Festgottesdienst eingeladen.

GKR-Grillen in Bad Belzig

Alle Kirchenältesten (alle Mitglieder der GKR und OKR) sind zu einem Dankesfest am **Dienstag, dem 24.6., 18 Uhr** in den Gemeindegarten am J.-Wächtler-Gemeindehaus eingeladen. Für die leibliche und seelische Stärkung wird gesorgt. Getränke und Grillgut wird gestellt, Salat-Spenden zum Buffet sind herzlich willkommen. Infos zu den kommenden GKR-Wahlen finden sich auf S. 16 [aus den Gemeinden].



Familienwochenende mit Ausstellung in Buchholz

Am **Samstag, dem 28.6.** wird das Familienwochenende in Buchholz um **14 Uhr** mit einer Andacht eröffnet. Das ganze Wochenende über wird eine neue Ausstellung zugänglich gemacht, die bis Oktober in der offenen Kirche zu erleben ist. Am Wochenende wird sie Samstag und Sonntag ab 14 Uhr durch Angebote für alle Generationen begleitet. Die Ausstellung zeigt kreativ gestaltete Dekorationsobjekte von Madlen Benke sowie Modeschmuckdesign von Michaela Mildner.



VERANSTALTUNGEN

Sommerkonzert des chorus vicanorum in Wiesenbug

Der chorus vicanorum aus Michendorf, die „Singenden vom Dorfe“, bereichern seit über einem Jahrzehnt mit ihren thematischen A-Cappella-Sommerkonzerten die Kulturlandschaft unserer Region. Die Programme bringen ihre kirchenmusikalischen Wurzeln und ihre Liebe zur Popmusik zusammen: manchmal eng verschlungen, manchmal im Kontrast.

Am **Sonntag, dem 29. Juni, 16 Uhr** bringt der chorus vicanorum sein Sommerprogramm wieder einmal nach Wiesenbug, diesmal unter dem Titel „kommen – bleiben – gehen“. Den Bogen des Titels schlagen Werke u.a. von Leonhard Lechner, Hanns Eisler, Bob Chilcott, Mia Makaroff, Eriks Ešenvalds, Oliver Gies, Heinrich Schütz, Siegfried Reda, Felix Mendelssohn-Bartholdy. Weitere Infos unter www.chorusvicanorum.de.



Orgel-Konzert in Niemegek

Komponieren Frauen anders? Hört sich ihre Musik anders an? Am **Sonntag, dem 29.6. um 15 Uhr** lädt Sabine Duschl zu einem besonderen Orgelkonzert unter dem Titel „Starke Frauen, Starke Stimmen“ nach Niemegek. Die Organistin aus Ziesar hat einmal die weibliche Seite der Orgelmusik erforscht und

spielt Melodien genialer Komponistinnen, wie Fanny Hensel und Clara Schumann, die zu Lebzeiten zu Unrecht im Schatten ihrer männlichen Kollegen standen.



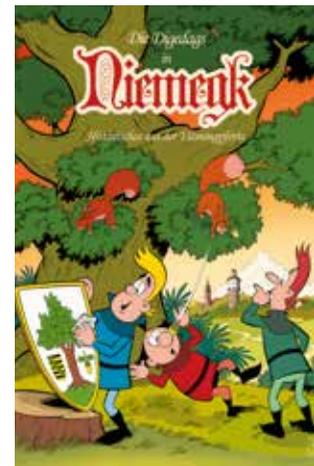
JULI

„Mit den Digidags in Niemegek“

Acht Ereignisse aus der bewegten Niemegeker Stadtgeschichte werden auf großen Bildern in der St.-Johannis-Kirche ausgestellt, großartig gezeichnet vom Berliner Comickünstler Jan Suski.

Von Martin Luther über Robert Koch bis zur Erforschung des Erdmagnetismus. Und die Digidags, bekannt als neugierige Zeitreisende, sind überall dabei. Die Ausstellung ist von Juli bis Oktober 2025 in der täglich geöffneten Kirche zu sehen.

Zur Ausstellung erscheint auch ein Heft mit den Bildern und den Niemegeker Geschichten. Dieses wird kostenlos in der Kirche und im Rathaus erhältlich sein. Eröffnung der Ausstellung: **Sonntag, dem 6.7. um 15 Uhr** in der St.-Johannis-Kirche.



ABBA-Organkonzert in Hohenwerbig

Sabine Duschl lässt am **Sonntag, dem 13. Juli, 15 Uhr** in der Kunstkirche Hohenwerbig die Popmusik der 70er lebendig werden unter dem Motto: „ABBA klar doch!“ Auf der Lobbes-Orgel erklingen bekannte Lieder der schwedischen Poplegende ABBA.



Pankow Saxophon Ensemble in Wiesenburg

Am **Samstag, dem 19.7., 17 Uhr** ist ein sommerlich-beschwingtes Konzert mit Kompositionen für großes Saxophonensemble, für Saxophonquartett sowie für Saxophon und Orgel zu erleben. Es musiziert ein Ensemble der Béla Bartók Musikschule Pankow unter Leitung von Clemens Hoffmann gemeinsam mit Thekla Schönfeld an der Orgel.

Chor-Sommerfest in Niemeck

Am **Sonntag, dem 20. Juli** laden der St.-Johannis-Chor und der Niemecker Kammer-Chor wieder zum Chor-Sommerfest. Das Fest beginnt **14 Uhr** mit einem Konzert unter Leitung von Annemone Schulze in der Kirche. Im Anschluss gibt es auf dem Kirchplatz Kaffee und Kuchen, sowie Spiel und Spaß für die Kleinen.



Wandel-Organkonzert in Bad Belzig

Ein festliches Sommerkonzert für Orgel und Flöten wird am **Sonntag, dem 20.7., 15 Uhr** geboten. Das Besondere: Das Konzert findet als Wandel-Konzert statt: Es beginnt in der Stadtkirche St. Marien und wird dann in der Bricciuskirche fortgesetzt. Professor Wieland Meinhold aus Weimar ist mit seiner Frau Miriam seit Jahren konzertierend unterwegs. Sie haben unterschiedliche klassische Programme im Koffer. Das Konzert trägt den Titel „Barocker Glanz“ und wird Werke von Georg Philipp Telemann zum Inhalt haben.



AUGUST

Konzert zum Seefestes in Jeserig

Zum Beginn des Seefestes in Jeserig/Fläming wird in die Kirche zu einem Organkonzert eingeladen am **Freitag, dem 1. August, 19 Uhr**. An der Orgel musiziert Ingo Wagner.

Plattdietsch in de Kerke – Gottesdienst auf Flämingisch Platt in Reetz

Tum Jottesdienst up Platt ward in August noa Rätz injeloadn. Lieder, Jebete en Prædicht sin wedder up Platt, eeniche weniche Deele ook up Hochdietsch. Wäer will, kån an Enge ook selwst wedder wat up Platt vatell'n. (Zum Gottesdienst auf Platt wird im August nach Reetz eingeladen. Lieder, Gebete und Predigt sind wieder auf Platt, einige wenige Teile auch auf Hochdeutsch. Wer will, kann am Ende auch selbst wieder was auf Platt erzählen.)
Termin: **Sonntag, 3. August, 10:30 Uhr**

Singegottesdienst in Bad Belzig

„Doppelt betet, wer gut singt“ – unter diesem Motto wird ein Singegottesdienst in der Stadtkirche Bad Belzig gefeiert: **Sonntag, dem 10. August, 10:30 Uhr**. Winfried Kuntz lässt dabei Lieder für Jung und Alt neu entdecken.



Irish Folk in Raben

Am **Samstag, dem 16.8. um 19:30 Uhr** geben „Blue Bird“ ein Irish-Folk-Konzert in der Rabener Kirche. Die Zuhörer erwartet eine bunte Mischung aus Irish Folk, Country und Weltmusik. Die Liebe zu Songs aus Irland und den Britischen Inseln sowie zu Folk aus

Nordamerika führte die Band „Blue Bird“ 2019 zusammen. Sie spielen Traditionals und auch neue Songs, die sie auf ihre Art arrangieren. Zum Einsatz kommen dabei Gitarren, Mandoline, Bass, Ukulele, Akkordeon und die irische Rahmentrommel Bodhran



Jubiläumskonzert des Wiesener Kirchenchores

Den Wiesener Kirchenchor gibt es nun seit 10 Jahren! Viele Einsätze in allen Orten unseres Gemeindeverbandes und darüber hinaus haben wir absolviert, seien es die Tai-zé-Gebete, Gottesdienste an Feiertagen oder auch Volksliedersingen. Am **Samstag, dem 23. August, 17 Uhr** wollen wir mit der Unterstützung von einigen Gast-sängern in der Wiesener Kirche aus unserem Repertoire singen und Sie mit unserer Freude anstecken.



Picknickdecken-Konzert in Hohenwerbig

Am **Sonntag, dem 24.8.** lädt die Kunstkirche Hohenwerbig um **15 Uhr** zum diesjährigen Picknickdecken-Konzert mit Rottenbücher & Wricke.

Die Besucher sind gebeten, Picknickdecken, Imbiss und Getränke mitzubringen und es sich dann auf der Wiese gemütlich zu machen. Thomas Rottenbücher und Marcel Wricke präsentieren Blues, Rock und Liedermachersongs vor der Kulisse des Schöpfungswegs.



Ausstellungen in Hohenwerbig

Ebenfalls in der Kunstkirche Hohenwerbig wird anlässlich des Picknickdecken-Konzerts am **24.8., 15 Uhr** eine Fotoausstellung

„Himmel über Hohenwerbig“ eröffnet, in der Ansichten von Kay Lengner präsentiert werden. Ergänzend zum 650-jährigen Bestehen von Hohenwerbig gibt es in der Kunstkirche eine weitere Fotoausstellung. Am **30.8.2025 ab 14 Uhr** werden die Ausstellungen durch eine Vorführung mehrerer



Filme ergänzt, die in den letzten Jahren im Rahmen der Kunstkirche entstanden sind. Auch individuelle Besuche der Ausstellung sind möglich, Tel. Kay Lengner, 0173 21845 96.

Gottesdienst zum Altstadtsommer Bad Belzig

Der traditionelle Altstadtsommer ist jedes Jahr eines der Highlights im Bad Belziger Veranstaltungskalender. Wieder soll auch ein Gottesdienst Teil des Stadtfestes sein. Wir feiern diesmal in extra familienfreundlicher Form am **Sonntag, dem 31. August, voraussichtlich 11 Uhr** (Uhrzeit unter Vorbehalt) auf der großen Festbühne auf dem Marktplatz.



Heute mit: Tamina Weilandt



Wir möchten dich etwas kennenlernen. Erzähl doch mal, wer du bist und was wir über dich wissen sollten.

Ich bin Tamina und bin 18 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus Rathenow, habe in meiner Kindheit einige Wochenenden bei meinen Großeltern in Bad Belzig verbracht und lebe nun schon seit 7 Jahren hier. Seit ich klein bin, liebe ich es, meine Freizeit mit kreativen Hobbys zu verbringen. Egal ob Tanzen, Zeichnen, Klavierspielen. Auch die ehrenamtliche Arbeit im CVJM und in der evangelischen Jugend hat es mir angetan und erfüllt mich. Seit September absolviere ich meinen Bundesfreiwilligendienst (BFD) im CVJM Bad Belzig und habe bereits viel erlebt.

Welcher Teil deiner Arbeit als BFDlerin macht dir besonders viel Spaß?

Am meisten freue ich mich immer auf die Freizeiten. Ich liebe es, so viel Zeit mit meinen Freunden zu verbringen und die jüngeren Teilnehmer für unsere coolen Angebote zu begeistern. Ebenso liebe ich die Arbeit in meiner Band und die Tischtennis-Battles an den Freitagabenden. Natürlich gibt es einzelne Aufgaben, die mir nicht ganz so viel Spaß machen, aber mit den richtigen Leuten ist alles machbar. :-)

Du bist selbst noch ziemlich jung und arbeitest jetzt mit Jugendlichen. Wie würdest du „die Jugend von heute“ beschreiben?

Ich würde die Jugend von heute als aufgeschlossen und digital bezeichnen. Die meisten, die ich kennenlerne, sind weltoffen,

interessiert an verschiedensten Themen, und auch während der Arbeit mit ihnen merke ich, dass sie gerne neue Dinge ausprobieren, wie beispielsweise Tischtennis lernen oder sich kreativ auf Leinwänden entfalten. Ebenso sind sie digital, nutzen Online-Plattformen als Inspiration für ihre Hobbys, holen sich Denkanstöße zu bestimmten Themen und bleiben darüber miteinander in Kontakt.

Was begeistert dich an der Jugendarbeit des CVJM?

Es macht mir Freude, die verschiedenen Angebote vorzubereiten, da ich davon ausgehen kann, dass die Teilnehmenden Spaß daran haben und sich ausprobieren möchten. So sollte es auch sein. Gerade der CVJM ist ein Ort, an dem man seine Hobbys teilen und vielleicht sogar neue Interessen entdecken kann. Auch ich habe hier vieles Neues gelernt und konnte meine Stärken erkennen. Einer meiner Kindheitsträume war es, Teil einer Band zu sein. Durch den CVJM wurde mir die Möglichkeit geboten und ich kann es mir gar nicht mehr ohne vorstellen. Ebenso bleibt er ein Ort zum Auftanken. Egal, ob man Stress im Alltag hat oder unter schulischem Druck steht, im CVJM kann man einfach mal abschalten. Und auch die guten Freunde kommen hier auf keinen Fall zu kurz. Ich habe dort die Leute gefunden, bei denen ich mich wohlfühle und so sein kann, wie ich bin. All das wünsche ich auch den Jüngeren und hoffe, sie lassen sich es nicht entgehen!!

Wahlen zu GKR und OKR

In unseren Gemeinden werden im Advent neue Gemeindegliederkirchenräte und Ortskirchenräte gewählt. Die genauen Informationen zu Terminen, Wahllokalen, Briefwahl und auch über die jeweils zu wählenden Ältesten werden vor Ort bekannt gemacht. Überall werden nicht nur Kandidierende gesucht (Meldung ist bis 15.9. möglich!), sondern auch Menschen, die im Wahlvorstand mitwirken können.

Zu gegebener Zeit werden die Wahlunterlagen an alle Wahlberechtigten zugestellt.

Bad Belzig



Gemeindefest

Das diesjährige Gemeindefest wird am Freitag, dem 26. September ab dem späten Nachmittag stattfinden. Geplant ist ein buntes Feierabendprogramm mit Singen, Grillen, Spiel und Spaß für alle Generationen. Gute Ideen und Angebote zur Mithilfe sind willkommen – dazu bitte bei Pfarrerin Moldenhauer melden.

Offene Kirchen

Viele unserer Kirchen sind regelmäßig für Besichtigungen und zum Innehalten und Gebet geöffnet. Danke allen, die dies möglich machen!

Neu in der Reihe der „Offenen Kirchen“ ist seit diesem Jahr die Dorfkirche Preußnitz. Für die Stadtkirche St. Marien Bad Belzig wurde ein neuer Hingucker durch eine Spende finanziert. Herzlichen Dank!

Albe und Talar

Zu besonders festlichen Gottesdiensten wird in der Belziger Kirchengemeinde künftig wieder häufiger die sogenannte Albe zum Einsatz kommen. Das weiße Gewand (lat. alba = weiß) wird mit einer Stola in der Farbe des Kirchenjahres getragen. Anlässe

können z.B. die hohen Feiertage, Konfirmationen, Erntedank und anderes sein. Die Albe ist ein sehr altes Gewand, das uns mit vielen Kirchen der Ökumene verbindet. Auch in der evangelischen Kirche hat die Albe ihren Platz und kann in Abstimmung mit dem GKR neben dem Talar getragen werden.

Die ersten Rückmeldungen der Gemeinde in den Ostergottesdiensten waren sehr positiv.

Haushaltsplan 2025

Der GKR hat den Haushaltsplan für das Jahr 2025 beschlossen. Alle Gemeindeglieder können sich bis Ende Juni im Gemeindebüro



über die geplanten Einnahmen und Ausgaben informieren. Fragen dazu beantworten GKR-Vorsitzende Nicole Busse oder Pfarrerin Moldenhauer.

Broschüre „Unsere Dorfkirchen“

Eine Neuauflage der Infobroschüre „Unsere Dorfkirchen“ ist frisch aus der Druckerei eingetroffen. Enthalten sind Informationen zu allen 17 wunderschönen Kirchen

unserer Gemeinde. Das Heft liegt für Besucher in den offenen Kirchen aus oder kann im Pfarramt mitgenommen werden.



Niemegk



Grüße von Pfarrer Geißler

Liebe Gemeindeglieder, vielen Dank für alle lieben Wünsche, die mich regelmäßig erreichen. Es gibt mir Kraft, zu wissen, dass so viele an mich denken und für mich beten. Momentan macht mir die Chemotherapie doch sehr zu schaffen. Es ist ein Auf und Ab. An manchen Tagen fühle ich mich leider wirklich schlecht. Eine unangenehme Nebenwirkung



ist ständiges Kribbeln in Händen, Füßen und Mund, begleitet von schmerzhafter Überempfindlichkeit gegen Kälte. Darum wundern Sie sich bitte nicht, wenn Sie mich auch im Sommer mit Handschuhen sehen. Nach dem Ende der Chemo im September werde ich erfahren, was es gebracht hat und wie die Behandlung weitergehen wird.

Liebe Grüße, Ihr Pfarrer Daniel Geißler

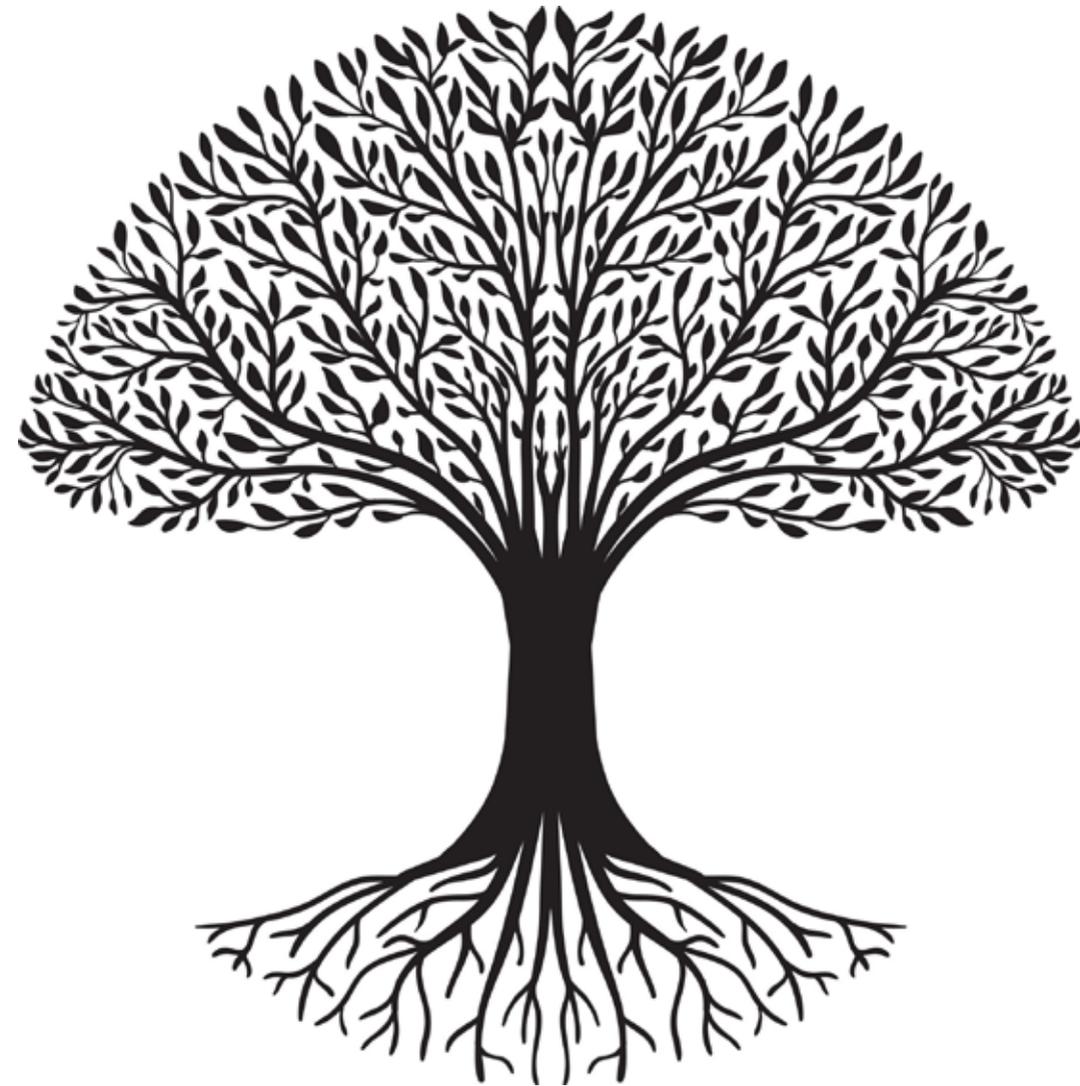
Neue Kirchenmusikerin

Seit Mai ist Suhyun Lim als Kirchenmusikerin mit Schwerpunkt Orgel in unserer Gemeinde tätig. Mit insgesamt 50% Stellenumfang ist sie zugleich auch in Treuenbrietzen tätig, wo sie zusätzlich auch den Chor leitet. Zuletzt war Suhyun Lim einige Jahre in Brandenburg/H. tätig. Suhyun Lim wirkt schon bei einigen Veranstaltungen mit, wird im Spätsommer auch noch offiziell bei uns begrüßt. Wir werden sie dann bald auch näher kennenlernen.



Haushaltsplan 2025

Der GKR hat den Haushaltsplan für das Jahr 2025 beschlossen. Alle Gemeindeglieder können sich bis Ende Juni im Büro über die geplanten Einnahmen und Ausgaben informieren. Fragen dazu beantwortet Pfarrerin Moldenhauer.



„Ehrenamtsakademie“ – neue Termine

Im Rahmen der Ehrenamtsakademie unseres Kirchenkreises

finden auch in den Sommermonaten lehr- und hilfreiche Kurse statt:

„Das bisschen Haushalt...“ – Kirchliche Haushaltspläne lesen und verstehen
Samstag, 28. Juni, 10 – 14 Uhr

„Willkommen im Verein, willkommen im Ehrenamt“ – Ein Workshop zur Gewinnung vor allem geflüchteter Ehrenamtlicher
Mittwoch, 9. Juli, 9:30 – 15:30 Uhr

„Warten statt Warten“ – Werkstattgespräche für Bauverantwortliche, Teil 2
Mit Baupflegerin Andrea Molkenhain.
Dienstag, 23. September, 18 – 21 Uhr

Alle Kurse finden im neu errichteten „Kirchenkreiszentrum“ statt:
Goethestr. 14, Kloster Lehnin
Anmeldung und weitere Infos bei Pfarrerin Juliane Rumpel:
ehrenamt@ekmb.de

Stellenausschreibung Diakonisches Werk

Für die Schulsozialarbeit an der Krause-Tschetschog-Oberschule in Bad Belzig wird ein Sozialarbeiter (m/w/d) mit einem Stellenumfang von 30 Stunden pro Woche gesucht.

Zu den Aufgaben zählt:

- Gestalten Sie sozialpädagogische Einzelarbeit und Gruppenangebote.
- Arbeiten Sie aktiv mit Eltern und Personensorgeberechtigten zusammen.
- Arbeiten Sie Hand in Hand mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium.
- Vernetzen Sie sich mit lokalen Akteuren und schaffen Sie ein starkes soziales Netzwerk.
- Entwickeln Sie präventive Maßnahmen und bieten Sie gezielte Unterstützung in Krisensituationen.

Weitere Auskünfte und Bewerbungen sind in der Geschäftsstelle des Diakonischen Werkes bei Frau Wipfli möglich.

Evangelisch im Osten

Und noch ein Logo, diesmal ein ganz neues! „Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz“ – so heißt unsere Landeskirche offiziell. Ganz schön lang und umständlich. Schon immer gab es auch eine Kurzform des Namens: „EKBO“.



Seit diesem Jahr wird diese Kurzform nun neu und verständlich gefüllt. Nun heißt es: „EKBO – Evangelisch im Osten“. Der offizielle lange Name bleibt weiterhin gültig, aber die neue Kurzform soll helfen, dass Menschen von außen besser verstehen, wovon die Rede ist und wer wir sind.

Ehemaliges Pfarrhaus in Rädigke

Bereits seit 2022 ist das Pfarrhaus in Rädigke nicht mehr bewohnt. Für Gemeindeveranstaltungen, die ebenfalls im Pfarrhaus stattfanden, konnte der Konfirmandensaal grundlegend erneuert und zu einem Mehr-Generationen-Haus umgestaltet werden.

Das ehemalige Pfarrhaus soll nun vermietet werden. Wahrscheinlich ab Sommer wird dies möglich sein – worüber sich die künftigen Mieter ebenso freuen wie die Kirchengemeinde. Die nötigen Instandsetzungsarbeiten werden derzeit geplant.



Das ehemalige Pfarrhaus soll nun vermietet werden. Wahrscheinlich ab Sommer wird dies möglich sein – worüber sich die künftigen Mieter ebenso freuen wie die Kirchengemeinde. Die nötigen Instandsetzungsarbeiten werden derzeit geplant.

Spenden für die Neueindeckung des Kirchendaches in Reppinichen

Beim zweiten Benefizkonzert für das neue Dach der Kirche Reppinichen am 27. April mit dem „Chor am Burgwall“ aus Görzke sowie der Singegemeinschaft Reetz und dem Kirchenchor ergab eine Summe von 559,10 Euro. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Das Spendenziel beträgt, je nach Gewährung weiterer beantragter Fördermittel, zwischen 5.400 und 10.000 Euro. Bisher sind insgesamt 1.126,10 Euro zusammengekommen.

Wer noch spenden möchte, bitte auf das Konto: KKV Potsdam-Brandenburg

IBAN: DE 56 5206 0410 0103 9098 59

BIC: GENODEFIEK1

Verwendungszweck: RT 5267 Dach Reppinichen.



Kirchturm Borne

Der Kirchturm in Borne weist erhebliche Schwachstellen auf. Besonders gefährlich sind Schäden im Fachwerk und im Turm angesetzte Feuchtigkeit. Beides wird in diesem Jahr repariert werden.

Dank eines Benefiz-Konzertes der Musikschule konnten die Kosten für die Reparatur der Turmuhr aufgebracht werden. Der Erlös erbrachte über 600 Euro – herzlichen Dank! Weiterhin wird geprüft, ob die Elektrifizierung der Turmuhr möglich ist. Dies wird nicht ohne erhebliche Spenden- und Fördergelder möglich sein.

Bisher muss die Uhr unter einer akrobatischen Höchstleistung jede Woche von Hand aufgezogen werden!



Gertraudtenfriedhof Bad Belzig

Auf dem Gertraudtenfriedhof hat sich in den letzten Monaten viel getan.

Schon lange war der Zaun des Friedhofsgeländes hin zum Mühlhölzchen und zum Belziger Bach höchst dürftig. In diesem Frühjahr konnte der Zaun nun endlich erneuert werden. Damit wird das Gelände nach und nach wieder besser gegen Wild gesichert. Weitere Arbeiten sind zeitnah im Inneren der Gertraudtenkapelle geplant. Hier laufen zur Zeit die Abstimmungen mit dem Denk-

malschutz und den Fachfirmen. Auch die finanziellen Grundlagen hierfür müssen noch sichergestellt werden.

Bereits im letzten Jahr wurde der Eingangsbereich der Kapelle gegen eintretende Feuchtigkeit solide gemacht sowie die historische Tür restauriert.

All dies erfordert erhebliche finanzielle Mittel. Nur Schritt für Schritt können die Maßnahmen daher angegangen werden.

St. Marien Bad Belzig

2022 wurde der Altarraum der Stadtkirche St. Marien zu Bad Belzig umfassend neugestaltet. Nun soll der nächste große Bauabschnitt angegangen werden: Wohl zum Herbst hin und Anfang 2026 soll auch das Hauptschiff der bedeutenden Feldsteinkirche erneuert werden. Ein Augenmerk liegt dabei darauf, dass die Kirche barrierefrei zugänglich sein soll. Auch die Toiletten werden dahingehend neu geplant. Zudem sollen die Elektroinstallation modernisiert und verschiedene „Schönheitsmaßnahmen“ vorgenommen werden. Für all dies hat die Kirchengemeinde Fördermittel aus dem LEADER-Programm in erheblicher Höhe eingeworben. Die ebenfalls erforderlichen weiteren Fördergelder sowie kirchliche Eigenmittel können hoffentlich auch



mobilisiert werden.

Sobald sich der Baubeginn konkreter abzeichnet, können auch die Gottesdienste und weiteren Veranstaltungen entsprechend neu geplant werden.



Zeichnung von Ludwig Krause

Naturhecke in Hohenwerbig

Der Ortskirchenrat Hohenwerbig hat bereits vor einigen Jahren mit Fördermitteln der Landeskirche im Ort eine Naturhecke aus einheimischen Gehölzen angelegt. Diese Heckenpflanzung wurde im Januar diesen Jahres nun um ca. weitere 10 Meter erweitert bzw. verlängert. Dazu wurden Pfähle gesetzt, ein Wildzaun gezogen und junge Sträucher und Bäume gepflanzt. Alle Arbeiten wurden komplett durch Mitglieder der Ortskirche umgesetzt und finanziert. Auf diese Weise möchte die Kirchengemeinde ihre Bemühungen weiter verstärken, einen kleinen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung in all ihrer Schönheit und Vielfalt zu leisten. Dies ist den Kirchen-Aktiven in Hohenwerbig bereits seit langem ein wichtiges Anliegen.

RÜCKBLICKE

Benefizkonzert der
Musikschule in Borne



Osterfrühstück in Bad Belzig



Eröffnung des 3. Fläminger Kirchwanderwegs Bad Belzig – Borne – Bergholz (Foto: Eva Loth)



RÜCKBLICKE

Tischabendmahl am
Gründonnerstag in
Haseloff



Gottesdienst mit Konfi-
Gruppe in Raben



Osternacht in Grubo



Benefizkonzert für
die Neueindeckung
des Kirhdaches in
Reppinichen



Kinder und Familien

Familienkirche Bad Belzig
wieder am 15.6. und 13.7.,
KinderBibelTage: 24.-26.7.

Christenlehre Grubo
jeden Freitag, 14 – 15:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
mit Theresia Altenkirch

Christenlehre Niemegk
Do.19.6., 15:30-17:30 Uhr; Mi, 23.- Do, 24.7.
Übernachten in der Kirche
mit Astrid Just und Theresia Altenkirch

Krabbelgruppe „Entdeckungsraum“
jeden Donnerstag 9:30 Uhr- 11:00 Uhr im
Familienzentrum Niemegk
mit Daniela Geißler

Kinder-Sing-Kreis Bad Belzig
n.V. Samstags
10:10 – 11:30 Uhr
Kontakt: über Gemeindebüro

Jugendliche

Konfi-Gruppe Hoher Fläming
14.6. Konfirmation in Niemegk, 4./5.7.
Übernachtung im Pfarrgarten Bad
Belzig. Info-Treffen für das Schuljahr
2025/2026: 10.9. in Bad Belzig

CVJM
jeden Mittwoch 13:30-17:30 Uhr
Mädelstreff im Jakob-Wächtler-Haus

jeden zweiten Freitag 17-22 Uhr
JG im Jakob-Wächtler-Haus

Erwachsene

Internationale Gruppe

Deutsch/Farsi/Englisch

Sonntags, 12 Uhr

J.-Wächtler-Haus Bad Belzig

Gesprächs-u. Ausflugskreis

Bad Belzig

n.V. Donnerstags, 16 Uhr

Kontakt: Lisa Vogel

0170 3456006

kon:text. Bibelgesprächsabend

Bad Belzig

n.V. Donnerstags, 19:30 Uhr

mit Pfarrerin Moldenhauer

Besuchsdienst Bad Belzig

Kontakt: Frau Engelke

033841 45175

Wandergruppe

„Albert Baur St. Marien“

Kontakt: Familie Pomp

033846 90580

Seniorenachmittag Bad Belzig

Mi., 14 Uhr: 18.6., 16.7., 20.8.

Älterenkreis Wiesenburg

zweiten Mittwoch im Monat

15 Uhr im Gemeinderaum

Seniorengruppe Bergholz

Do., 19.12. (Weihnachtsfeier), 23.1., 20.2.

mit Liane Berlin

Seniorengruppe Kuhlowitz

i.d.R. 2. Donnerstag/Monat, 14 Uhr

mit Liane Berlin

GKR St. Johannis:

im Pfarrhaus Niemegek (Termine werden

bekannt gegeben)

Frauenhilfe Niemegek

letzter Mittwoch im Monat 14:00-16:00 Uhr

im Niemegeker Pfarrhaus. Di, 10.12.24 (Weihnachtsfeier) 29.1. und 26.2.

Kirchencafé Rädigke:

Mittwochs, 19.6. (Ausflug nach Wiesenburg)

und 7.8. jeweils 14 Uhr mit Liane Berlin im

Konfisaal Rädigke

Musik

Kantorei Bad Belzig

Mittwochs, 19 Uhr

J.-Wächtler-Haus, Bad Belzig

Gospelchor „Flaming-Voices“

Donnerstags, 19:30 Uhr

J.-Wächtler-Haus Bad Belzig

Belziger Turmbläser

Freitags, 19 Uhr

J.-Wächtler-Haus, Bad Belzig

Kontakt: Br. Erasmus Kruse

Chor Wiesenburg

Dienstags, 10:30 Uhr

St. Johannis-Chor Niemegek

freitags . freitags 19 – 20:30 Uhr im Pfarrhaus

Mitarbeitende der Region:

Kantor

Winfried Kuntz

kuntz.winfried@ekmb.de

033841446633

01522 844 2706

Bad Belzig, Kirchplatz 1

Gemeindepädagogin

Liane Berlin

033846 41983

berlin.liane@ekmb.de

Gemeindepädagogin

Theresia Altenkirch

033848 60712

altenkirch.theresia@ekmb.de

Jugendarbeiter und CVJM

Jan Schneider

033841 799610

schneider.jan@ekmb.de

Str. der Einheit 46

14806 Bad Belzig

www.cvjm-belzig.de

Weitere Kontakte und Angebote

Hospital zum Heiligen Geist

Bad Belzig

033840 5640

www.hospital-belzig.de

Ambulanter Hospiz- und

Palliativdienst Potsdam—Mittelmark

Annette Henrion

0173 6913694

hospizdienstpm@diakonissenhaus.de

Trauercafé „Innehalt“

jeden vierten Montag im Monat

16:00 - 17:30 Uhr

in der Tagesstätte im Hospital zum

Heiligen Geist

Niemegeker Straße 37

0173 6913694

Kontakt- und Beratungsstelle

„Lichtof“

Mo. – Fr. geöffnet

Magdeburger Str. 12, 14806 Bad Belzig

033841 43960

KONTAKTE

Pfarramt Bad Belzig

Gemeindebüro

Grit Pfeiffer
033841 31896
pfarramt.badbelzig@ekmb.de
Kirchplatz 1, 14806 Bad Belzig

Sprechzeit

Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:30 Uhr
www.kirche-region-belzig.de

Pfarrerin

Dr. Christiane Moldenhauer
033841 455888
0151 74759348
moldenhauer.christiane@ekmb.de

GKR-Vorsitzende

Nicole Busse
nicole.busse1@gemeinsam.ekbo.de

Jacob-Wächtler-Gemeindehaus

Kirchplatz 2, 14806 Bad Belzig

Friedhofsverwaltung

Matthias Rottler
Tel.: 033841 43789
Sprechzeiten: Di.+ Do. 9-11 Uhr u.n.V.
friedhof.badbelzig@ekmb.de

Bricciuskirche

Förderverein Bonte-Friedheim-
Lochow e.V. und

Belziger Turmbläser

Br. Erasmus Kruse
033841 44248

Kirche Borne

Herr Grünert
033841 35231

Kirche Kuhlowitz

Frau Mehlitz
033841 388798

Kirche Werbig, Kirchbauverein

Herr Charpentier
033847 41512

Kirche Benken

Frau Hahn
033849 52160

Kirchen Lübnitz, Bergholz, Klein Glien, Preußnitz

über Gemeindebüro

KONTAKTE

Pfarramt Niemegek

Pfarrer

Daniel Geißler
(z.Z. nicht im Dienst,
Vertretung Pfn. Moldenhauer, Bad Belzig)
Kirchplatz 9, 14823 Niemegek
Tel.: 033843 51338 pfarramt.niemegek@ekmb.de
www.gotthathumor.de

Bürozeiten

Frau Puhlmann Di. 9 – 12:30 Uhr

Chorleiterin

Annemone Schulze
Großstraße 21, 14823 Niemegek
033843 928177
annemonewendel@gmx.de

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Niemegek

Offene Kirche tägl. 9:00 - 19:00
Kirchen- und Orgelführung über
Manfred Lang 033843 928 287

Neuendorf

Helga Kahmann
033843 51452

Pflügkuff

Jürgen Grabo
033747 60721

Zeuden

Mandy Muschert
033747 61621

Lobbese

Sabine Herfurth
033747 60288

Klein Marzehns

Bernd Schonert0
033848 90688

Groß Marzehns

Renate Heinrich
033848 60067

Hohenwerbig

Annelore Lugauer
033843 50545

Haseloff

Bernd Koltzenburg
0174/4803549

Grabow

Fritz Hübner
033843 40070

Boßdorf

Werner Matthes
034920 20337

Garrey

Dr. Wolfgang Lubitzsch
033843 51246

Zixdorf

Burkhard Dümichen
033843 50553

Rädigke

Siegfried Frenzel
033848 90699

KONTAKTE

Buchholz

Anette Benke 0172 9061110

Lühnsdorf

Heidrun Tietz: 033843 50502

Raben:

Siegfried Muschert 033843 60231

Pfarramt Wiesenburg

Pfarrer

Dr. Stephan Schönfeld

Schlossstraße 3,

14827 Wiesenburg

033849 50290

Fax: 033849 90357

pfarramt.wiesenburg@ekmb.de

GKR-Vorsitzende:

Katja Borchhardt 0170-4086005

Gemeindebüro

Frau Pfeiffer

Di. 9 – 13 Uhr und Do. 13 – 18 Uhr

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Jeserig/Jeserigerhütten

über Pfarramt

Reetzerhütten

über Pfarramt

Medewitz/Medewitzerhütten

Ilona Schulze

033849 51649

Neuehütten

Erika Wendt

033849 51783

Reetz

Uwe Friedrich

033849 50563

Reppinchen

Gisela Schindelhauer

033847 41158

Wiesenburg

Irmgard Klembt

033849 51353

Schlamau u. Schmerwitz

Sabine Gramenz

033849 51414

Lehnsdorf

Frau Zurmühl

03384 860112

Grubo

Frau Borchhardt

0170 4086005

Klepzig

Herr Franke

033848 60270

SPENDENKONTO

Bankverbindung für Spenden und Gemeindekirchengeld

Kontoinhaber: KKV PotsdamBrandenburg

IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59

BIC: GENODEFIEKI

Verwendungszweck: RT Nr. der
jeweiligen Gemeinde:

St. Marien Hoher Fläming Bad Belzig

Gemeindefarbeit allg. RT 5204 / 0310.01

St. Marien Bad Belzig RT 5204/0110.10

Bricciuskirche RT 5204/0110.10

Benken RT 5204/0110.70

Bergholz RT 5204/0110.05

Borne RT 5204/0110.06

Klein Glien RT 5204/0110.63

Kuhlowitz RT 5204/0110.08

Lübnitz RT 5204/0110.07

Preußnitz RT 5204/0110.09

Werbzig RT 5204/0110.71

St. Johannis Hoher Fläming

Boßdorf RT 4017.0110.02

Garrey-Zixdorf RT 4017.0110.03

Grabow RT 4017.0110.05

Groß-u. Klein Marzehns RT 4017.0110.11

Haseloff RT 4017.0110.06

Hohenwerbig RT 4017.0110.13

Lobbese RT 4017.0110.10

Neuendorf RT 4017.0110.07

Niemegk RT 4017.0110.01

Plüggkuff-Zeuden RT 4017.0110.08

Raben RT 4017.0110.14

Rädigke RT 4017.0110.16

Lühnsdorf RT 4017.0110.17

Buchholz RT 4017.0110.15

Kirchengemeinde Wiesenburg/Mark-

Wiesenburg RT 5267

Impressum:

„Kirchenfenster“ erscheint 4-mal im Jahr im Auftrag
der GKRe der Pfarrbereiche Belzig, Niemegk u.
Wiesenburg.

Redaktion: Pfarrer D. Geißler, Pfarrer Dr. S. Schönfeld,
Pfarrerinnen Dr. C. Moldenhauer.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber und
der Redaktion wieder.

Bildnachweis S 4/5 pixabay

Layout: Dr. Meike Eitel

Auflage: 2 750 Stück (690 Wiesenburg, 1010 Bad
Belzig, 1050 Niemegk)

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Konto: KVA Potsdam-Brandenburg Bereich
Belzig und Wiesenburg IBAN: DE56 5206
0410 01039098 59 Kreditinstitut:

Evangelische Bank eG

Verwendungszweck: „Gemeindebrief“,
RT5204.4100.01/1700 für Belzig.

Spenden erbeten. DANKE!

KIRCHENSCHÄTZE: DIE TAUFE

Die Taufe, auf den Taufbefehl Jesu zurückgehend, hat in unseren Kirchen ihren sichtbaren Ort, in der Regel mit Taufsteinen, die auch aus Holz sein können, Taufständern oder Taufengeln.

Taufengel Kirche Wiesenburg, Anfang 18. Jh. Er hielt ursprünglich eine Taufschale in den Händen, die später durch eine Lyra ersetzt wurde.



Taufstein Kirche Hohenwerbig aus der ersten Hälfte des 13. Jh. Ein Metallgestell ermöglicht die Benutzung der jüngeren Taufschale.



Aus der Erbauungszeit der meisten Kirchen im Hohen Fläming, dem 13. Jahrhundert, haben sich eine Reihe Taufsteine erhalten. Sie haben die Größe, dass das Kind darin ganz untergetaucht werden konnte. Weil das Taufwasser in der Osternacht geweiht wurde und dann das ganze Jahr drin blieb, hatten diese mittelalterlichen Taufsteine Deckel, die das Wasser vor Verunreinigung schützten. Mit der Neuzeit wurden die Kinder dann zunehmend nur noch mit Wasser übergossen, so dass die Taufsteine auch kleiner wurden. Etwa um 1700 kamen Taufengel auf, die dann aber hundert Jahre später fast durchgehend wieder abgenommen wurden, bis man sich im 20. Jahrhundert wieder auf sie besann.

Taufstein in der Kirche in Lühnsdorf von 1835. Während die meisten Taufsteine eine Kelchform haben, findet sich hier die Form einer Urne.



Die Niemegker Taufschale von 1648 ist das Einzige, was beim großen Brand von 1850 gerettet werden konnte. Der Taufstein wurde 1954 aus den Überresten des durch die Sowjetbesatzung gesprengten Kriegerdenkmals gefertigt.

Der neue Taufstein in St. Marien Bad Belzig wurde erst 2023 zusammen mit anderen Elementen des Altarraums geschaffen.

